

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Gottesdienste während der Woche

#### Donnerstag:

Schülergottesdienste  
*nach Absprache*  
in Notre-Dame des Marais

#### Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe  
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste  
ausfallen.

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag  
des Monats:

18.00 Uhr Gottesdienst  
in Notre-Dame des Marais

#### Sonntag:

2., 4. und 5. Sonntag des Monats:

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

#### Gottesdienst an Feiertagen

10.30 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Gottesdienste während der Woche

#### *Heilig-Kreuz-Kirche*

#### Dienstag und Donnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe

#### *Notre-Dame des Marais*

#### Mittwoch und Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe  
St. Katharina-Kirche

#### Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe  
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe  
Heilig-Kreuz-Kirche

10.30 Uhr Heilige Messe  
Chippis

19.00 Uhr Heilige Messe  
Noës

Pfarrei Heilig-Geist: UBS CH35 0026 8465 271.M1Z

E-mail: [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch) / [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch)

## Herbstgedanken

September leitet sich vom lateinischen «septem» ab, was sieben heisst. Das altrömische Kalenderjahr begann im März, wonach der September der siebte Monat war. Die Monatsnamen September, Oktober, November und Dezember wurden auch nach der Kalenderreform beibehalten.

Wir verbinden einiges mit der Zahl «Sieben», die auch für Vollkommenheit steht. Im Judentum kennen wir den siebenarmigen Leuchter, im Islam muss bei der Pilgerfahrt die Kaaba siebenmal umrundet werden und auch im Buddhismus ist die Sieben mit den sieben Chakren eine heilige Zahl.



Biblich gesehen hat Gott die Woche in sieben Tagen geschaffen. Das Vater Unser hat sieben Bitten. Der Regenbogen hat sieben Farben, und es gibt die sieben Weltwunder.

Auch kennen wir in der Umgangssprache verschiedene Assoziationen zur Zahl Sieben: im siebten Himmel, auf Wolke sieben, das verflixte siebte Jahr, sieben Sachen packen ...

Der September hat mehr zu bieten als Wortspielereien mit der Zahl. Der Sommer mit seinen leuchtenden Farben weicht langsam dem Herbst mit seinen warmen Tönen.

Doch für manche Menschen sind die herbstlichen Naturbilder nicht frei von Melancholie. Die gelben und roten Farben sind der Anfang vom Ende der Blätter. Es liegt ein Hauch von Vergänglichkeit in der Luft. Das ist die Ambivalenz des Herbstes. In seiner Schönheit und Pracht bereitet sich die Natur langsam schon auf ihren Rückzug vor.

«Unsere Tage zu zählen lehre uns, dann gewinnen wir ein weises Herz» (Ps 90,12). In diesem Wort drückt sich eine tiefe Lebensweisheit aus: Ja, der Herbst erinnert daran, dass Glück, Gesundheit, Freundschaft und die vielen anderen kostbaren Gaben des Lebens vergänglich sind. Die Freude am Leben soll dadurch nicht gemindert oder getrübt werden – im Gegenteil. Wer um die Vergänglichkeit aller irdischen Gaben weiss, erkennt möglicherweise noch tiefer ihren Wert und ihre Schönheit.

«Alles hat seine Zeit», wie es im Buch Kohelet heisst. Es gibt eine Zeit zum Säen und eine Zeit zum Ernten. Der September lädt uns ein, über das eigene Leuchten, die eigene Vergänglichkeit, über Wechsel und Veränderung nachzudenken. Wir Menschen sind eingewoben in den natürlichen Zyklus der Jahreszeiten. Wir sind Teil der grossen Schöpfungsordnung Gottes. So dürfen wir im Herbst unseren Dank nicht nur auf die Früchte der Natur und die reiche Ernte richten, sondern auch auf alles andere in unserem Leben. Dankbarkeit richtet unseren Fokus auf die guten Dinge in unserem Leben. Oder wie heisst es doch: «Es ist nicht derjenige dankbar, der glücklich ist. Sondern derjenige ist glücklich, der dankbar ist.»

Irmine Imseng, Pastoralassistentin

# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

## September 2024

1. So **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
Weltgebetstag zur Bewahrung  
der Schöpfung**

3. Di Hl. Gregor der Grosse, Papst,  
Kirchenlehrer

6. Fr **08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Familie Fux-Hildbrand

8. So **23. Sonntag im Jahreskreis  
10.00 Uhr Hl. Messe**  
in der Katharina-Kirche  
Les 1: Jes 35,4-7a; Les 2: Jak 2,1-5  
Evangelium: Mk 7,31-37  
Opfer für die Pfarrei

9. Mo Hl. Petrus Claver, Priester

12. Do Heiligster Name Mariens

13. Fr Hl. Johannes Chrysostomus  
**08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais

14. Sa **KREUZERHÖHUNG  
18.00 Uhr Vorabendmesse**  
in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Cecile Huber;  
Christian Pfammatter;  
Alice Poisson-Fux  
Les 1: Jes 50,5-9a;  
Les 2: Jak 2,14-18  
Evangelium : Mk 8,27-35  
Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte  
ganze Schweiz und für  
Seelsorger/-innen in Notlagen

15. So **24. Sonntag  
im Jahreskreis  
Eidgenössischer  
Dank-, Buss- und Bettag  
19.00 Uhr Oekumenischer  
Gottesdienst** in der reformierten  
Kirche Siders



16. Mo Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian,  
Bischof von Karthago, Märtyrer

17. Di Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin,  
Mystikerin, Kirchenlehrerin  
Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester,  
Bischof von Capua, Kirchenlehrer

18. Mi Hl. Lambert, Bischof von Maastricht

19. Do Hl. Januarius, Bischof von Neapel,  
Märtyrer

20. Fr Hl. Andreas Kim Taegon, Priester,  
und hl. Paul Chong Hasang und  
Gefährten, Märtyrer  
**08.00 Uhr Hl. Messe**  
in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Roman Amacker;  
Brigitte Ruppen

21. Sa HL. MATTHÄUS, Apostel  
und Evangelist

22. So **25. Sonntag im Jahreskreis  
HL. MAURITIUS UND  
GEFÄHRTEN, Patrone des Wallis  
10.00 Uhr Hl. Messe**  
in der Katharina-Kirche  
Les 1: Weish 2,1a.12.17-20;  
Les 2: Jak 3,16-4,3  
Evangelium : Mk 9,30-37  
Opfer für die Pfarrei

23. Mo Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio),  
Ordenspriester

24. Di Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe  
von Salzburg, Glaubensboten  
**19.00 Uhr Vorabendmesse  
zum Fest des hl. Niklaus von Flüe  
in der Bruder Klaus-Kapelle  
in St. Leonard zusammen  
mit der Pfarrei Sitten**

25. Mi HL. NIKLAUS VON FLÜE,  
Landespatron

26. Do Hl. Kosmas und hl. Damian, Ärzte,  
Märtyrer in Kleinasien

27. Fr Hl. Vinzenz von Paul, Priester,  
Ordensgründer  
**08.00 Uhr Hl. Messe** in Notre-Dame  
des Marais

28. Sa Hl. Lioba, Äbtissin von  
Tauberbischofsheim  
Hl. Wenzel, Herzog von Böhmen,  
Märtyrer  
Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten,  
Märtyrer  
Jahrestag der Weihe (2014)  
von Bischof Jean-Marie Lovey

29. So **26. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.00 Uhr Hl. Messe**  
in der Katharina-Kirche  
Les 1: Num 11,25-29;  
Les 2: Jak 5,1-6  
Evangelium: Mk 9,38-43.45.47-48  
Opfer für migratio am «Tag der  
Migrantinnen und Migranten»

30. Mo Hl. Urs und hl. Viktor, Märtyrer  
Hl. Hieronymus, Priester,  
Kirchenlehrer

## Liturgische Dienste

		Ministranten	Lektoren
So 08.09.	10.00 Uhr KK	Gélia / Nadéa D'Alesio	Judith Schnydrig
Sa 14.09.	18.00 Uhr NDM	Benjamin Balet / Aurélio Moos	Robert Huber
So 22.09.	10.00 Uhr KK	Neela Monego / Zoé Quesne	Kurt Seiler
So 29.09.	10.00 Uhr KK	Ruben Heinzmann / Enea Renzicchi	Jean-Daniel Ruppen

NDM = Notre-Dame des Marais / KK = Katharina-Kirche

## Aus den Pfarrbüchern

### Kirchlich geheiratet haben:

Am 6. Juli 2024  
in der Pfarrkirche Chippis

**Gabriel und Carmen Constantin-Pernstich**



### Opfer Juni 2024

1. Juni: für die Pfarrei	Fr. 90.30
8. Juni: Beerdigungsoffer	Fr. 516.30
9. Juni: für die Pfarrei	Fr. 184.70
15. Juni: für die Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 187.15
23. Juni: Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 291.15
30. Juni: für die Pfarrei	Fr. 106.90

### Beerdigt wurde:

Am 13. August 2024  
**Paul Rotzer** (01. Juli 1934)



### Opfer Juli 2024

6. Juli: für die Pfarrei	Fr. 27.—
14. Juli: für die Pfarrei	Fr. 50.—
20. Juli: für die Pfarrei	Fr. 44.95
28. Juli: für die Pfarrei	Fr. 69.90



## Aus dem Pfarreileben

### Eidgenössischer Betttag

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wird in der ganzen Schweiz am dritten Sonntag im September gefeiert. Der Betttag hat in der Schweiz eine lange Tradition und wurde zuerst von der Regierung angeordnet. Ziel war es, in Zeiten der Not in sich zu gehen, zu beten und zu fasten. Seit 1832 wird er in der heutigen Form begangen. Der Betttag ist ein religiös-politischer Feiertag und ist nicht an eine Konfession gebunden, also ein ökumenisches Kirchenfest.

In den deutschsprachigen Pfarreien Siders und Sitten möchten wir dieses Jahr mit der reformierten Kirche einen ökumenischen Gottesdienst feiern und zwar am **15. September um 19.00 Uhr** in der reformierten Kirche in Siders. Dazu laden wir die Pfarreiangehörigen herzlich ein.

### Bruder Klaus

Bruder Klaus ist unser Landespatron. In Sachseln und im Ranft wird er verehrt. Tausende von Pilgern besuchen jedes Jahr die heiligen Stätten. Es gibt auch viele Kapellen und Kirchen, die dem Patron der Schweiz geweiht sind. Auch im Wallis gibt es einige Kapellen. In unserer Region ist in St-Léonard eine Kapelle Niklaus von Flüe geweiht. Die Kirche begeht am 25. September sein Fest.

Wir haben in den Pfarreiräten beschlossen, gelegentlich gemeinsam etwas zu organisieren. So wollen wir am **24. September um 19.00 Uhr** in dieser Kapelle in St-Léonard einen Gottesdienst feiern. Wir feiern bereits am Vorabend, weil die Pfarrei St-Léonard am Festtag selber dort feiert.

### Regionale Pfarreiwallfahrt Kühmatt

Am Samstag, den 5. Oktober 2024, organisieren wir eine regionale Wallfahrt, die ins Lötschental führt. Ab Blatten laufen wir den Besinnungsweg zur Wallfahrtskapelle Kühmatt. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Bus bis Kühmatt zu fahren.

Nach dem Gottesdienst wird ein Aperitif offeriert. Traditionell werden wir uns zum Mittag aus dem Rucksack verpflegen. Die Wallfahrt findet bei jedem Wetter statt.

Die barocke Kapelle in Kühmatt ist Mariä Heimsuchung geweiht. Sie gilt als einer der eindrücklichsten Gnadenorte des Tals. Die heutige Kapelle wurde unter Prior Bartholomäus Indergassen 1646–1663



erbaut. Die letzte Renovation der Kapelle fand im Jahre 1987 statt. Das Kapellenfest findet jährlich am 2. Juli statt und am ersten Sonntag im Oktober findet die Talwallfahrt von Blatten nach Kühmatt statt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 35.– pro Person. Die Abfahrtszeit ab Sitten (Poste du nord) ist um 8.00 Uhr, ab Siders (Bahnhof) um 8.20 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Tag mit uns verbringen würden. Anmeldungen sind **bis zum 20. September** ans Pfarramt zu richten, Telefon 027 455 14 83.

Anmeldetalons liegen in den Schriftenständen der Katharina-Kirche und in Notre-Dame des Marais auf.

Wir wünschen einen schönen Herbstmonat.

Das Seelsorgeteam

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*



*In der Region der oberitalienischen Seen am Fusse der Alpen gibt es viele reizvolle Städte und Dörfer zu erkunden.*

## **Italienreise des Gemischten Chors Siders damals und heute**

(ar) Möglicherweise ist es kein Zufall, dass der Gemischte Chor Siders an seinem ersten Unterhaltungsabend vor 72 Jahren eines der bekanntesten deutschsprachigen Volkslieder zum Besten gab, nämlich das Lied «Das Wandern ist des Müllers Lust», das von Carl Friedrich Zöllner vertont worden ist. Von des Müllers Lust, gemeint ist der auf Wanderschaft gehende Müllergeselle, inspirierte damals sicher auch unseren Chor, wenn er auf Reisen ging.

Mit dem Einhergehen des wirtschaftlichen Aufschwungs in den 50er Jahren ging man statt zu Fuss vermehrt mit der Bahn und dem Bus auf Reisen. Die ersten Ausflüge zu Beginn der 50er Jahre führten den Chor nach Visperterminen, Riederalp und Unterems. 1955 gings dann bereits ins benachbarte Italien, nämlich nach Stresa. Man kann sich vorstellen, dass für viele Chormitglieder die erste Auslandsreise mit dem Grenzübertritt aufregend war – und hinsichtlich der Nationalität, geprägt von stereotypen Vorurteilen und Ressentiments, die damals bei vielen Schweizer und Schweizerinnen vorherrschten und in Kontrast standen zu den Sehnsüchten und Traumvorstellungen vom guten Essen, von Sonne und Strände sowie dem Dolce far niente. Weil damals die Landesgrenzen noch wirkliche Grenzen waren und die Personenfreizügigkeit ein Fremdwort, gehörten die Zollformalitäten zwangsläufig dazu. Und den Euro gab es auch noch nicht, weshalb man Lire auf sich haben musste, die sicher manch einem wegen des Wechsels Kopfzerbrechen bereitete.

Vieles gehört heute der Vergangenheit an. Geblieben sind die Sehnsüchte. Mit der Reise des Chors in diesem Jahr schliesst sich nach 70 Jahren der Kreis. Am 12. Oktober unternimmt der Chor wieder einen Tagesausflug per Bus ins benachbarte Italien. Das Programm steht und lässt keine Wünsche offen. Der Reiseleiter und Kassier Freddy Bumann bittet die Chormitglieder, sowohl die aktiven wie auch die Ehrenmitglieder und Gönner, sich diesen Tag vorzumerken und in der Agenda fett anzustreichen. Mit der Aufnahme der Chortätigkeit wird der Vorstand betreffend definitive Anmeldung auf die Chormitglieder zukommen und die Einzelheiten der Reise bekanntgeben. Freut euch heute schon darauf. Vorfriede ist bekanntlich die schönste Freude. Seid versichert, dass darauf keine Enttäuschung folgt.

## Seniorenverein Siders und Umgebung



Liebe Leserin, lieber Leser

Ein wettermässig etwas durchzogener Sommer neigt sich dem Ende zu. Wir hoffen, dass ihr die Zeit trotzdem genossen habt und wir gemeinsam frischen Elan in den Herbst starten können.

Das neue Programm sieht für den September folgendes vor:

6. September: **Herbstausflug**

in die Schattenberge

Genauere Information folgen via Chat/SMS oder Internet

13. September: 11.30 Uhr **Mittagstisch**  
im Restaurant **Pavillon des Sports**

27. September: 11.30 Uhr **Brisolée**  
Genauere Information folgen via Chat/SMS oder Internet

Anmeldung und Informationen wie immer bei Barbara Oggier, 079 520 21 19

**Wandern:** ab Dienstag 27. August findet gemeinsam mit der welschen Gruppe wöchentlich wieder eine normale und eine Genusswanderung statt.

Kontaktperson: Heini Kuonen, 079 220 45 13

**Jassen + Spiele**  
jeden **Donnerstag** ab **13.30 Uhr** im PZ

**Pétanque:** jeden **Dienstag** um **14.00 Uhr**  
im Ile Falcon

**Kontaktperson:** Paul Sarbach, 079 240 94 63

**Präsidentin SVS:**

Helene Pfammatter, 079 430 88 57

Internetseite mit vielen andern Infos:

[www.seniorenvereinsiders.ch](http://www.seniorenvereinsiders.ch)

Informationen zu den verschiedenen Anlässen werden auch regelmässig via WhatsApp vermittelt.

**Turnen:** Info und Anmeldung bei Gaby Michlig  
078 626 09 66

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Herzlich grüsst

Der Vorstand

## Buch des Monats



### Der persönliche Weg aus der Kirchenkrise ein Plädoyer, mit Gott Ernst zu machen

Haben Sie schon einmal gezweifelt, ob Sie und die Kirche noch zusammen passen? Wenn ja, geht es Ihnen wie vielen anderen Menschen auch. Einige von ihnen beantworteten diese sogar mit dem Kirchenaustritt. Für sie, «die dennoch Gebliebenen wie die Ausgetretenen», schrieb Pater Reinhard Körner dieses Buch.

«Leb selber Kirche» ist eine Kurzanleitung, wie Sie trotz möglicher Krisensituationen mit Gott und seinem Jesus Christus leben können – denn das ist gerade jetzt so nötig für die Welt, für Gottes Welt. Persönlich und ehrlich zeigt der Erfolgsautor der «Kleinbauern»-Bücher dabei seinen Weg aus der Kirchenkrise auf.

«Leb selber Kirche» ist ein Plädoyer, mit Gott Ernst zu machen. Lassen Sie sich von Körners Worten inspirieren und finden Sie Ihren persönlichen Weg zu einem zufriedenerem Leben mit der Kirche.

Pater Dr. Reinhard Körner wurde 1951 geboren. Er studierte zunächst Philosophie und katholische Theologie in Erfurt und wurde 1977 zum Priester geweiht. 1982 trat er in den Teresianischen Karmel ein.

Bestellnummer: 1064691

ISBN: 9783746264691

Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag  
48 Seiten, 10 x 17 cm, gebunden



## Auf der Suche nach einer geistigen Heimat

Meinungen, Argumente, Gegenargumente in den Print-Medien und auf den Social-Media-Kanälen fordern täglich die Hirnwindungen der menschlichen Spezies heraus. Da gilt es zu sortieren, abzuwägen, zu verwerfen und sich selbst im Meinungsdschungel zu einer eigenen Position durchzurufen. Gleichzeitig ist da eine tiefe Sehnsucht in Gross und Klein, dem umtreibenden Geist eine Heimat zu geben.

Erwachsene, die nicht christlich sozialisiert wurden und/oder in unserem Kulturkreis Fuss fassen möchten, interessieren sich, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat und wie sie allenfalls eine geistige Heimat finden können.

Genau diesen Menschen möchte unser Bistum Raum geben, um sich ein Bild über das Christentum und seinen Grundaufgaben zu verschaffen. Es eröffnet ihnen die Möglichkeit, der christlichen Glaubensgemeinschaft durch Taufe, Firmung und Eucharistie beizutreten.



Die Fachstelle Katechese Oberwallis hat von der Bistumsleitung den Auftrag erhalten, einen derartigen Kurs anzubieten. Er nennt sich Katechumenat. Das Wort Katechumenat stammt vom griechischen Wort «katechumein» und bedeutet «einführen», «unterweisen». Gemeint ist die Einführung in den christlichen Glauben. Das Katechumenat hat seinen Ursprung in der frühen Kirche. Menschen stiessen auch da auf unterschiedliche religiöse Anschauungen. Für die Interessierten wirkte der Lebenswandel der Christen und Christinnen so anziehend, dass sie dazugehören wollten. Damit diese Menschen verstehen, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat, beschritten sie den Weg des Katechumenats, auf dem sie dem Verständnis des christlichen Glaubens näherkamen.

Gott kann Menschen zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Lebenssituationen zum Glauben rufen. Dem trägt das Katechumenat Rechnung. In acht Kursabenden führen wir Interessierte in den christlichen Glauben ein. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem christlichen Menschen- und Weltbild, der Heiligen Schrift, Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist auseinander. Es ist wichtig zu verstehen, dass die Kirche mehr ist als das Kirchengebäude. So gehören «Kirche» und «Sakramente» ebenfalls zum Themenspektrum, ebenso eine Hinführung zu Taufe, Firmung und Eucharistie.

Kennen Sie Interessierte? Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie auf das Angebot hinweisen.

Anmeldeschluss ist der 10. September 2024.

Die Anmeldungen sind zu richten an [katechese@cath-vs.org](mailto:katechese@cath-vs.org).

Auf der Homepage [www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch) finden Sie nähere Angaben.

Madeleine Kronig, Leiterin Fachstelle Katechese Oberwallis

# Das Bettagsopfer der Inländischen Mission

**Samstag / Sonntag, 14. / 15. September 2024**

Jedes Jahr am dritten Sonntag im September feiert die Schweiz den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Im Jahr 2012 riefen 113 Bundesparlamentarier in einer Erklärung zur Stärkung des Bettages auf. Die «Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Schweiz» und weitere kirchliche Verbände aus allen Konfessionen haben auf diesen Aufruf aus dem Bundeshaus reagiert und gestalteten 2013 zum ersten Mal einen nationalen Anlass zum Betttag, der nun jedes zweite Jahr stattfinden soll. Neben dieser erst lancierten Initiative hat eine Institution eine längere Tradition: die Inländische Mission mit ihrem alljährlichen Bettagsopfer.

Die Tradition der Bettage reicht bis ins Spätmittelalter zurück. In dieser Zeit verordnete die staatliche Obrigkeit die Bettage, wonach sich auch die Kirche richtete. Diese Buss- und Bettage bekamen ihre Bedeutung durch besondere Ereignisse. So gab der Dreissigjährige Krieg (1618–1648) Anlass für zahlreiche Bittgebete und nach dessen Ende für Dankgebete, da die Schweiz grösstenteils von den Kriegswirren verschont blieb. 1796 liess die drohende Revolution die Konfessionen und somit auch die katholischen und evangelischen Kantone enger zusammenrücken, indem sie gemeinsame Bettage abhielten. Der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag in seiner heutigen Form wurde 1832 für die ganze Schweiz eingeführt. In der Entstehungszeit des Bundesstaates und den damit verbundenen Auseinandersetzungen zwischen den Konfessionen hatte dieser ein staats- und kirchenpolitisches Gewicht. Seine politische Bedeutung verlor der Betttag zunehmend, doch nach wie vor besitzt er einen spirituellen Wert. Der Betttag schenkt uns einen Tag der Besinnung. Er erinnert uns daran, Gott für unser Wohlergehen, unsere Heimat und das Vaterland zu danken. Beim Innehalten wird uns wieder bewusst, wie viel Solidarität wir gerade in schwierigen Zeiten von allen Seiten erfahren dürfen. Ohne Solidarität gäbe es auch keine Eidgenossenschaft, kein friedvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft.



*Dent du Salentin, 2483 m, Foto Pascal Ortelli*

Auch die katholische Kirche ist auf die gegenseitige Solidarität aller Gläubigen unseres Landes angewiesen. Diesem Grundgedanken widmet sich seit über 150 Jahren die Inländische Mission (IM). In Absprache mit den Schweizer Bischöfen wird in allen katholischen Pfarreien in der Schweiz am Betttag das Opfer zugunsten der IM aufgenommen. Mit dem Ertrag der Kollekte unterstützt das Hilfswerk notwendige Seelsorgeprojekte in allen Landesteilen und Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen übernehmen. Repräsentativ für die ganze Kollekte werden jedes Jahr drei Projekte der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit ihrer landesweiten Spendenaktion engagiert sich die IM für eine solidarische Gemeinschaft in unserer Kirche.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.im-mi.ch](http://www.im-mi.ch)

## **Spenden:**

PC 60-790009-8 bzw. IBAN CH98 0900 0000

Für Seelsorgeprojekte:

PC 60-295-3

## HUMOR



«Von Anstand hast du wohl noch nie etwas gehört, Bruno. Gleich das grösste Stück Kuchen zu nehmen war nicht ganz richtig, oder?» «Welches hättest du denn genommen?» «Natürlich das kleinere.» «Na also, das hast du doch!»



Anruf beim Notararzt: «Kommen Sie schnell! Mein Mann hat einen Kugelschreiber verschluckt!» «Bin gleich da. Wissen Sie sich in der Zwischenzeit zu helfen?» «Aber ja, ich nehme mir einen Bleistift.»



«Wie geht es denn mit der neuen Haushälterin?», fragt der Freund den jungen Pfarrer. «Ach, nicht so gut», gibt der zu. «Weisst du, sie kann nicht kochen. Aber das hat auch seine guten Seiten. Ich muss wenigstens nicht abwaschen.»

Zwei Nachbarinnen: «Frau Müller, wie bringen Sie bloss Ihren Mann dazu, den Rasen zu mähen?» «Ganz einfach. Ich sage ihm, er sei bestimmt zu alt dazu.»



«Entschuldigen Sie, dieser Pullover wurde mir als reine Wolle verkauft. Auf der Etikette steht aber Baumwolle.» «Keine Sorge!», sagt die Verkäuferin. «Die Etikette ist zur Überlistung der Motten.»



Treffen sich zwei Freunde. Fragt der eine: «Wie geht es dir?» «Danke, bin seit kurzem verheiratet.» Meint der andere: «Wann hast du deine Frau kennengelernt?» «Das war drei Wochen nach der Hochzeit!»



Der Onkel kommt zu Besuch und läutet an der Hausglocke. Vreneli öffnet ihm die Haustüre und begrüsst ihn: «Hoi Onkel Emil, das ist aber schön, dass du kommst. Mami hat gerade gesagt, wo sie dich gesehen hat: "Der hat uns grad noch gefehlt!"»



Meine Freundin hat mit mir Schluss gemacht. Sie behauptet, sie könne es nicht ertragen, dass ich ihr immer widerspreche. Sie ist bei mir zu Hause vorbeigekommen und hat gesagt: «Eddie, wir müssen miteinander reden.» Ich erwiderte: «Aber ich heisse Eric.» Darauf sie: «Siehst du? Nichts kann ich dir recht machen.»



Ein Pfarrer hat in England zwei Pfund Kaffee gekauft. Kurz vor der Grenze denkt er sich: «Schmuggeln will ich nicht und lügen darf ich nicht.» Also klemmt er sich den Kaffee unter die Arme. An der Grenze wird er gefragt: «Na, Hochwürden, haben Sie in England was eingekauft?» «Ja, zwei Pfund Kaffee, aber ich habe ihn unter den Armen verteilt!»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Stefan Roth</b> 027 455 14 83
<b>Pastoral- assistentin</b>	<b>Irmine Imseng</b> 079 347 12 64
<b>Pfarrereits- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68  <b>Marlène Schnyder</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
<b>Vermögens- Verwaltung</b>	<b>Irmine Imseng</b> Pastoralassistentin
<b>Sakristan</b>	<b>Erich Kuonen</b> 076 219 56 10
<b>Pfarreizentrum:</b>	<b>Dragan Jordakovic</b> Reservations, Hauswart goga.nettoyage@gmail.com Rue d'Orzival 3 3960 Siders 079 781 78 88
<b>Organist/in</b>	<b>vakant</b>
<b>Katechetinnen</b>	<b>Clementine Bellwald</b> 079 906 88 37  <b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Schulleiterin Primarschule</b>	<b>Laura Bachmann</b> 076 520 27 65
<b>Schulleiter OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10  <b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Helene Pfammatter</b> Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Gaby Michlig</b> Chemin de Chantevent 8 3960 Siders 078 626 09 66
<b>Jodler Klub</b>	<b>Renata Margelist</b> Dorfstrasse 18 3937 Baltschieder 076 561 38 05
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Marianne Ruppen</b> Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 079 480 53 50